

Charta für Lieferantenbeziehung der Verallia-Gruppe

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zum Verhaltens- und Handlungskodex von Verallia und stellt eine verbindliche Richtlinie zum Einkaufen von Materialien und Dienstleistungen innerhalb der Verallia-Gruppe dar.

Sie gilt für alle Einkaufsleiter, die in Unternehmen der Verallia-Gruppe arbeiten, sowie für alle Mitarbeiter (Einkäufer, technisches Personal, Führungskräfte und andere Mitarbeiter), die im Verlauf ihrer Tätigkeit an Geschäften mit einem oder mehreren externen Lieferanten von Gruppen-Unternehmen beteiligt sind. Sie werden nachfolgend Mitarbeiter genannt.

Dieses Dokument soll in Übereinstimmung mit den gruppeninternen Regelungen eine Leitlinie geben, die täglich anzuwenden ist, aber nicht versucht, alle möglichen Situationen zu erfassen.

Diese Richtlinien können durch Strategievermerke für den Bereich Einkauf ergänzt werden, die, von der Initiative der Gruppe ‚Verantwortliche Entwicklung / Responsible Development‘ stammend, die gesellschaftlichen und umwelttechnischen Anforderungen detailliert weiter beschreiben.

Einkaufs-Compliance der Gruppe

- Mitarbeiter müssen die Rahmenverträge der Verallia-Gruppe erfüllen oder unter Angabe der genauen Gründe zur Erläuterung ihres Antrags eine spezielle Befreiung beantragen. Die Befreiung wird nur unter bestimmten Umständen gewährt (z.B. Joint-Venture-Situationen, wichtige Geschäftsmöglichkeiten); die Gründe für die Befreiung sind anzugeben, und alle Ausnahmen unterliegen der Genehmigung des für die betroffene Kategorie verantwortlichen Einkäufers.
- Einkäufer werden ermutigt, sich systematisch an die genehmigten Gruppen-Lieferanten zu wenden.

Integrität

Die Mitarbeiter müssen die Gruppenrichtlinien zur Annahme von Geschenken und Einladungen einhalten. Insbesondere gilt:

- Mitarbeiter dürfen ihre privaten Kontaktdaten nicht an aktuelle oder potentielle Lieferanten weitergeben.
- Der Einkauf von Waren oder Leistungen im Auftrag eines Gruppen-Unternehmens darf nicht mit Nachlässen oder Rückerstattungen an den Einkäufer (oder ein Familienmitglied) verbunden sein.

- Einladungen zu von Lieferanten organisierten besonderen Veranstaltungen sind nur zu rechtfertigen, wenn für Verallia ein zusätzliches Interesse besteht, das über die aktuelle Geschäftsbeziehung zum Lieferanten hinausgeht. Sie dürfen nur unter bestimmten Bedingungen akzeptiert werden, die in den Vorschriften zur Annahme von Geschenken und Einladungen definiert sind. Die vorherige Genehmigung des Managements ist erforderlich.
- Geschenke von Lieferanten dürfen nur unter bestimmten Bedingungen angenommen werden, die in den Vorschriften zur Annahme von Geschenken und Einladungen definiert sind.

Die Mitarbeiter müssen der Gruppenstrategie zu Interessenskonflikten folgen. Sie dürfen insbesondere weder direkte noch indirekte persönliche Beteiligungen finanzieller oder anderer Art an einem Unternehmen eines Lieferanten halten.

Serviceorientierung

- Jenseits des eigentlichen Verhandlungsverfahrens sollte der Einkäufer stets die längerfristige Entwicklung im Blick haben: Er sollte neue Ideen vorbringen und bereit sein, etablierte Arbeitspraktiken in Frage zu stellen. Gleichzeitig sollte er sicherstellen, dass das Ausgehandelte machbar ist und anschließend wirksam umgesetzt wird.
- Kommunikation ist Teil der Aufgabe des Einkäufers: Das bedeutet, er muss alle Auswahlentscheidungen, die nach einer Verhandlung getroffen werden, innerhalb des Unternehmens erläutern, insbesondere gegenüber denjenigen, von denen die Anforderung stammt.
- Durch ständigen Kontakt mit dem Lieferanten stellt der Einkäufer die Service-Qualität sicher und trägt Sorge dafür, dass kontinuierlich Verbesserungen vorgenommen werden.
- Im Allgemeinen sollten Einkäufer verstehen, dass ihnen eine wichtige Rolle im Risikomanagementsystem des Einkaufs zukommt.

Professionalität

- Um zu vermeiden, dass die Beziehungen zwischen Einkäufern und Lieferanten zu persönlich werden, sollten Einkaufsabteilungen den Lieferanten regelmäßig eine neue Verallia-Kontaktperson benennen.
- Um einen *Status-Quo*-Zustand zu vermeiden, muss der Einkauf regelmäßig Verträge überprüfen, deren Laufzeiten bald enden, um Erneuerungen durch stillschweigendes Einverständnis weitestgehend zu vermeiden.
- Gespräche mit Lieferanten zu wichtigen Details müssen formell aufgezeichnet werden, um die Weitergabe dieser Informationen an die entsprechende Ebene der Verallia-Gruppe zu erleichtern.
- Es ist eine spezielle Überwachung strategischer Lieferanten durchzuführen.
- Einkäufer müssen Abhängigkeitsverhältnisse mit Lieferanten vermeiden und sollten deshalb stets an der Entwicklung gleichwertiger oder besserer Alternativen arbeiten.

Vertraulichkeit

- Der Mitarbeiter darf keine strategischen Informationen kaufmännischer oder technischer Art offenlegen.
- Wenn mit einem Lieferanten vertrauliche Informationen ausgetauscht werden müssen, ist eine Geheimhaltungsvereinbarung zu schließen. Der Begriff „vertrauliche Informationen“ umfasst alle Informationen und alle nicht öffentlich zugänglichen Daten (des Unternehmens), insbesondere alle schriftlichen oder gedruckten Dokumente, Muster oder Modelle, die vom Einkäufer schriftlich, mündlich oder mit anderen Mitteln zur Verfügung gestellt worden sind.
- Werksbesichtigungen durch (aktuelle oder potentielle) Lieferanten unterliegen strenger Überwachung: Mitarbeiter von Subunternehmern dürfen solche Besichtigungen nicht organisieren, und alle Besichtigungen unterliegen der vorherigen Genehmigung des Standortleiters (des Werks, des F&E-Centers, usw.).

Umwelt, Gesundheit, Sicherheit (EHS)

- Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen werden bei der Erarbeitung der Einkaufsspezifikationen systematisch berücksichtigt.
- Lieferanten, die ihre Dienstleistungen anbieten, müssen in ihren Angeboten, beginnend mit den entsprechenden rechtlichen Anforderungen, zufriedenstellend auf die EHS-Anforderungen eingehen. Dies sollte nicht zu Mehrpreisen führen, es sei denn, es wurden sehr spezielle Anforderungen in die Einkaufsspezifikation aufgenommen.

- Einkaufsmanager führen regelmäßig eine EHS-Kontrolle durch, insbesondere bei Gefahrstoffen und Vorort-Einsätzen von Subunternehmern.
- Einkäufer berücksichtigen die EHS-Anforderungen der Gruppe.

Wettbewerb

- Die Mitarbeiter bestätigen, dass sie die Bestimmungen des praktischen Leitfadens zur Einhaltung des Wettbewerbsrechts von Verallia gelesen haben und anwenden, und dass sie das COMPLY e-Learning-Modul absolviert haben.
- Mitarbeiter dürfen keine internen Handels- oder technischen Informationen mit Wettbewerbern von Gruppen-Unternehmen austauschen.
- Mitarbeiter dürfen nicht auf unfaire Praktiken zurückgreifen, um Geschäftsgeheimnisse von einem Lieferanten oder Subunternehmen zu erlangen.
- Mitarbeiter müssen darauf achten, keine Informationen an konkurrierende Lieferanten von Verallia weiterzugeben.

Embargos und finanzielle Sanktionen

- Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, die Teil des Verhaltens- und Handlungskodex von Verallia ist, impliziert, dass die Verallia-Unternehmen alle Vorschriften einhalten, die sie betreffen können, insbesondere in Hinblick auf Wirtschaftssanktionen und Embargos, die von der UNO, den USA, der Europäischen Union und anderen Ländern gegenüber ausgewählten Ländern und einigen bestimmte Personen und Rechtspersönlichkeiten (die in Terrorismus, Drogenhandel, die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen,... verwickelt sind) verhängt wurden.
- Einkäufer müssen die Einhaltung aller Gruppenrichtlinien gewährleisten und mithilfe der verfügbaren Instrumente und gemäß den geltenden Verfahren die entsprechenden Kontrollen durchführen.

*Verallia-Gruppe
November 2017*